

**INFORMATIONSBLETT FÜR DIE
BEWOHNER UND FREUNDE VON
S A L L I N G S T A D T ,
WALTERSCHLAG UND WINDHOF.**

November 2011

Jahrgang 12, Ausgabe 4

DER TEICHFROSCH

Ausgabepreis (Unkostenbeitrag) € 1,10

www.sallingstadt.net

Inhaltsverzeichnis

Seite 2

Erntedank, Gedenktafel und Bauernmarkt;
Jubelpaare gefeiert;

Seite 3

Ein Pferd zum 50er; 40 Jahre "Betty-Power";
Marterlfest 2011 in Windhof;

Seite 4

Ganzes Dorf in Karibik-Stimmung;
Dorfhaus jubilierte;

Seite 5

Mitarbeiter der Firma Kastner siegten;
Großer Ansturm beim Basteln;
"Stockschützen" zeigten ihr Können;

Seite 6 & 7

Festliche Feier - gelungene Wanderung;
Erfolgreiche Blumenschau;
Sallingstadt hat den schönsten Friedhof
Niederösterreichs;

Seite 8

FF Sallingstadt bei TS-Segnung in Thür-
neustift; Unterabschnittsübung am National-
feiertag; Tag des offenen Ateliers;

Seite 9

Jugendraumeröffnung; DaSs Rockt 2011;

Seite 10

Viele Teilnehmer beim Radrekordtag;
Die neue Jägerschaft; 60 Jahre verheiratet;
Josef und Leopoldine Krapfenbauer;

Seite 11

Veranstaltungskalender; Jubilare;
Nachwuchs bei Familie Danzinger;

Seite 12

Runder Geburtstag als Anlass für eine Feier;
80er wurde gefeiert;
Maria Steininger feierte runden Geburtstag;

Ein Leben für den Verein

Heinrich Reuberger erhielt für seinen unentgeltlichen Arbeitseinsatz im Zuge der Eröffnung der neuen Wanderwege ein kleines Dankeschön. Symbolisch wurde ihm ein Wegweiser überreicht, der den Dank für seine Verdienste im Wanderwesen zum Ausdruck bringt. Er hat die 3 Wanderwege Ende der 70er Jahre angelegt und beschildert. Dazu musste er das Einverständnis sämtlicher Grundeigentümer einholen, bevor überhaupt begonnen werden konnte. Nachdem die Streckenführung feststand, wurden von ihm etwa 35 Wegweiser aus Holz angefertigt, weitere Markierungen angebracht und zahlreiche Bänke errichtet. Auch bei der jetzigen Attraktivierung der Wanderwege, die erst kürzlich abgeschlossen werden konnte, hat er entscheidend mitgearbeitet. Heinrich Reuberger war schon bei Gründung des Verschönerungs- und Wandervereins

Sallingstadt/Waltersschlag im Jahre 1975 maßgeblich beteiligt. Er wurde sofort zum Schriftführer und Kassier bestimmt. Als Schriftführer war er 19 Jahre lang tätig, und die Funktion des Kassiers übte er bis 1990, also 15 Jahre lang aus. Darüber hinaus führte er bis 2007 die Kassabücher für die Buchhaltung des Jugendgästehauses kostenlos.

Durch seine intensive Arbeit im Sallingstädter Vereinswesen war er bei sehr vielen Entscheidungen federführend, wurden doch damals viele Beschlüsse gefasst, die die heutige Zeit sehr stark prägen. Zu nennen wären beispielsweise die Errichtung des Pfarrerteiches, verbunden mit dem Grundankauf vom Stift Zwettl, die Einigung, ein gemeinsames, großes Fest zu veranstalten, nämlich das Teichfest, oder die Verwandlung einer "Ruine" zu einem modernen Jugendgästehaus.

IMPRESSUM:

Medieninhaber und Herausgeber:

Verschönerungsverein Sallingstadt
3931 Sallingstadt 65 (www.sallingstadt.net)

Idee und Konzept:

Josef Schaden

Verantwortlich für Inhalt:

Josef Bauer
Lektoren: Dr. Michael Dräger, Dr. Nina Dräger
Unterstützende Mitarbeiter: Josef Schaden,
Alexander Scheidl, DI (FH) Georg Höllrigl,
Markus Rabl, Franz Schaden BA,
Roswitha Kalch, Stefan Wally

Satz:

Thomas Ruß

Versand:

Josef Bauer

Finanzen:

Dietmar Hipp

Druck:

Eigenvervielfältigung

Erscheinungsintervall:

vierteljährlich

Auflage: 210 Stück



Ehrenmitglied Heinrich Reuberger erhielt symbolisch einen Wegweiser als Dankeschön.

Erntedank, Gedenktafel und Bauernmarkt

Ein vielfältiges Programm wurde am Sonntag, dem 9. Oktober 2011, beim Erntedankfest in Sallingstadt geboten. Zu Beginn begleiteten die Musikkapelle Schweiggers, die Jugend Sallingstadt/Walterschlag sowie die Feuerwehren Limbach und Sallingstadt alle anwesenden Gläubigen in die Kirche. Da der Tag sehr regnerisch begann, erfolgte die Segnung der Erntekrone im Inneren der Kirche. Die Volksschulkinder der Pfarre Sallingstadt brachten mit einem Spruch ihre Erntegaben zum Altar. Nach der Messe dankte VV-Obmann Josef Bauer in seiner Ansprache für den großartigen Einsatz beim heurigen Blumenschmuckbewerb. Die Pfarre Sallingstadt erhielt in Form einer Gedenktafel den Sonder-

preis "Schönster Friedhof Niederösterreichs 2011". Die erst vor zwei Jahren fertig gestellte Friedhofsanierung wurde somit höchst gewürdigt. Pater Daniel Gärtner fügte ironisch hinzu: "Wir haben also nicht nur den billigsten Friedhof, sondern auch den schönsten." Walter Gretz als damaliger Projektleiter und Franziska Dum als langjährige Betreuerin des Friedhofes bekamen von Obmann Josef Bauer und Bürgermeister Johann Hölzl eine kleine Anerkennung überreicht. Bürgermeister Johann Hölzl würdigte ebenso die Verdienste der vielen freiwilligen Helfer sowie aller, die sich um die Betreuung der Gräber so liebevoll kümmern. Der gemütliche Teil des weiteren Tages nahm im

Jugendgästehaus Sallingstadt seinen Lauf, wo der traditionelle Bauernmarkt mit vielen Angeboten abgehalten wurde. Nicht nur Selbstvermarkter warteten mit ihren Produkten auf, auch Mehlspeisen und Kaf-

fee sorgten für das leibliche Wohl. Mittags verköstigte die gute Küche des Hauses die zahlreichen Gäste, unter anderem wurden auch Wildgerichte geboten.



Die Volksschulkinder mit den Erntegaben:

1. Reihe: Michelle Breiteneder, Jessica Fitzinger, Vanessa Koppensteiner, Lukas Holzmüller und Paul Scheidl
2. Reihe: Die Ministranten Teresa und Maximilian Maierhofer
3. Reihe: Die Träger der Erntekrone mit dem Pfarrer: Michael Hipp, Sandra Bauer, P. Daniel Gärtner, Ina Böhm u. Matthias Hipp

Jubelpaare gefeiert



Die Jubelpaare mit P. Daniel Gärtner und den beiden Ministranten Anna Kraft und Theresa Maierhofer:

Von links nach rechts: Traude und Harald Gindler (25 Jahre), Roswitha und Josef Schaden (25 Jahre), Christa und Rudolf Kletzl (40 Jahre), Gabriele und Erwin Reiberger (25 Jahre), Rita und Johann Kaufmann (25 Jahre), Maria und Leopold Holzmüller (25 Jahre)

Nicht am Bild: Josef und Leopoldine Krapfenbauer (60 Jahre)

Erstmals im Jahre 2004 wurden unter P. Albert Filzwieser die runden Ehejubiläen in einem gemeinsamen Dankgottesdienst gefeiert. Und diese Tradition wird auch unter dem Wirken von P. Daniel Gärtner fortgesetzt. So fanden sich heuer am 6. November 2011 sechs Jubelpaare in der Pfarrkirche ein, um das Jubiläum von 25, 30 bzw. 40 Ehejahren zu feiern. P. Daniel begann seine Predigt ganz bescheiden: "Ich bin 42 und Single, was soll ich euch über die Ehe sagen?" Dennoch fand er sehr sinnvoll Worte, die er den Feiernden mit auf den Weg gab. Beispielsweise sprach er vom

Verzeihen können, von kleinen Aufmerksamkeiten im alltäglichen Leben oder vom Füreinander-Da-Sein. Am Ende des Gottesdienstes überreichte P. Daniel allen Jubelpaaren eine Kerze, und Helene Scheidl überbrachte seitens des Pfarrgemeinderates in Form eines Gedichts die besten Glückwünsche. Durch die vielen fleißigen Hände im Pfarrgemeinderat war es auch möglich, alle Mitfeiernden zu einem Festausklang in den Pfarrhof einzuladen. Die zahlreichen Gäste wurden mit Kaffee, Mehlspeisen, Getränken und Aufstrichbrot bestens bewirtet.

Ein Pferd zum 50er

Da staunte Gerhard nicht schlecht, als am Samstag Abend plötzlich ein Pferd in seinem Garten stand. Zum 50. Geburtstag (16. September 2011) von Gerhard Kalch stellten die Nachbarn und Freunde ein selbst gebasteltes Holzpferd als Symbol seines Hobbys in seinem Garten auf. Als stolzer Pferdebesitzer nämlich hegt und pflegt er sein Pferd "Simon", das er in seinem Elternhaus eingestellt hat, in jeder freien Minute. Bei einem Ausritt, jeden frühen Sonntagmorgen, kann Gerhard auch mal seinen



Gerhard Kalch auf seinem Holzpferd und einige seiner Freunde und Nachbarn

"Arbeitsstress" ablegen und zur Ruhe kommen. Und das ist ganz wichtig, denn das Wort Freizeit oder der Urlaub kennt Gerhard nicht wirklich. Als Arbeitsbiene hilft er überall aus, wo er gebraucht wird und

fährt mit seinem Maurerwerkzeug von Baustelle zu Baustelle.

Um ja keine Zeit zu verlieren, ist er nur mehr im Laufschrift unterwegs. Gerhard ist aber nicht nur als fleißiger Helfer bekannt, sondern auch als Familienmensch. Für seine Margit und die beiden Kinder, Christian und Michaela, ist er immer da.

Am 1. Oktober 2011 hat Gerhard seine Freunde und Verwandtschaft zur gebührenden Feier ins Jugendgästehaus Sallingstadt geladen.

40 Jahre "Betty-Power"

Die stets flinke und aktive Bettina Bauer aus Sallingstadt beging am 28. September diesen runden Geburtstag. Genau an diesem Tag stellten ihr einige Freunde im Garten eine Freiheitsstatue auf. Als Filialleiterin "ihres" New Yorker Geschäftes in Gmünd bot sich diese sehr bekannte Sehenswürdigkeit als Hinweis auf ihren Arbeitsplatz an.

Neben dem sehr anstrengenden Beruf ist sie auch als Mutter von drei Kindern - Jochen, Sandra und Carina voll ausgelastet. Trotzdem findet sie immer wieder die Zeit ihren Ehemann bei den freiwilligen Tätigkeiten als Verschönerungsvereinsobmann aktiv zu unterstützen. Die große Geburtstagsfeier mit den vielen Freunden gab es am 8. Oktober bei ihr zuhause.



Eine Freiheitsstatue zum 40er bekommt nicht jeder!

Marterlfest 2011 in Windhof



Beim gemütlichen Zusammensitzen im Dorfkeller

Am Samstag, dem 10. September 2011, fand auch heuer wieder eine Vorabendmesse in Windhof beim Marterl der Familie Schön statt. Nach der Messe wurde eine gemeinsame Fackelwanderung zum Dorfkeller organisiert. Dort wartete für die vielen Gäste schon ein reich gedeckter Tisch mit verschiedenen Aufstrichen, diversen Broten, Kaffee,

Tee und natürlich auch Bier, Gspritzen und andere Gaumenfreuden.

Der Ortsvorsteher Andreas Dum begrüßte alle Gäste im Dorfkeller und bedankte sich bei den fleißigen Helfern im Ort. Außerdem wurde auch die große Teilnahme erwähnt. Dass es den Besuchern sehr gefallen hat, sah man daran, dass es bis in die späten Abendstunden andauerte.

Ganzes Dorf in Karibik-Stimmung



In voller Erwartung vor dem großen Besucherandrang:
ganz vorne: Paul und Marie Scheidl
1. Reihe: Walter und Herta Liebenauer, Angelika Klenn,
Helga Genner, Georg Höllrigl, Lisa Voraberger, Jennifer Witura
hinter der Bar: Dorfhaus-Leiter Harald Gretz, Verena Gretz,
Oswin Kammerer und Alexander Scheidl

Ein Ereignis ganz besonderer Art war der Karibische Abend am Freitag, dem 5. August 2011, in Walterschlag. Die vielen Besucher waren besonders von der Bar begeistert, die Walter Gretz in den letzten Tagen angefertigt hatte. Doch nicht nur die Dekoration und der laue Sommerabend sorgten für eine südländische Stimmung, auch die kulinarischen Köstlichkeiten passten genau. Bei der Grill-Station waren von Grillmeister Oswin Kammerer Bahama-Burger und die legendären Walthari-Laibchen erhältlich, an der

Cocktail-Bar im Freien wurden unter der Anleitung von Verena Gretz acht verschiedene Cocktails zubereitet und im Dorfhaus konnte man die üblichen Getränke sowie Lambada- und Raffaella-Schnitten verkosten.

Diese Veranstaltung der "Arbeitsgruppe Dorfhaus" war nach der Sommerpause sozusagen der Saisonstart.

Das Dorfhaus Walterschlag hat immer am ersten Freitag im Monat ab 20:00 Uhr geöffnet.

Dorfhaus jubilierte

Ganze 10 Jahre ist es her, dass das Dorfhaus in Walterschlag seiner Bestimmung übergeben wurde. Selbstverständlich wurde dieser Anlass gebührend gefeiert. Die Dorfbevölkerung von Walterschlag lud dazu am 2. September 2011 zu einer Feier, die aus einem Rückblick und einem gemütlichen Beisammensein bestand. Dorfhaus-Leiter Harald Gretz konnte am Dorfplatz unter freiem Himmel einige Ehrengäste, die Mitglieder der Arbeitsgruppe Dorfhaus von einst und jetzt sowie viele Dorfbewohner und Gäste begrüßen. Harald Gretz gab einen kurzen Rückblick über die Entstehung des Dorfhäuses. Bürgermeister Johann Hölzl gratulierte in seiner Festrede sehr herzlich, dass das Dorfhaus

nicht nur gebaut wurde, sondern auch nach 10 Jahren eine unentbehrliche Einrichtung für die Ortschaft ist, weil sie durch die vielen Zusammenkünfte mit Leben erfüllt wird. Gemeinderat Alexander Scheidl erwähnte in seiner Ansprache die gute Dorfgemeinschaft, die durch viele Projekte in letzter Zeit gestärkt wurde, und bedankte sich bei der Ortsbevölkerung für den Einsatz zum Wohle der Gemeinschaft. Zum Zeichen des Dankes und der Verbundenheit bekamen Pater Daniel Gärtner, Bürgermeister Johann Hölzl, Vizebürgermeister Josef Schaden sowie Verschönerungsvereins-Obmann Josef Bauer ein "Walterschläger Dorfleiberl" überreicht. Letzter Höhepunkt des

Festaktes war die Fotoschau "10 Jahre Dorfhaus Walterschlag". Das gemütliche Beisammensein wurde durch eine

Seidlbar, Kotelettsemmeln, Kaffee und Kuchen sowie zahlreiche andere Köstlichkeiten bereichert.



Viele Ehrengäste sowie die Mitglieder der "Arbeitsgruppe Dorfhaus" von einst und jetzt feierten mit der Dorfbevölkerung von Walterschlag das 10-jährige Jubiläum

Vorne: VV-Obmann Josef Bauer, Pater Daniel Gärtner, Dorfhaus-Leiter Harald Gretz, Bürgermeister Johann Hölzl, Vizebürgermeister Josef Schaden, Josef Krapfenbauer

Dahinter: Herta Liebenauer, OV Georg Höllrigl, Markus Boden, Elisabeth Geisberger, GR Alexander Scheidl, Oswin Kammerer, Franz Höllrigl, Verena Gretz

Nicht am Bild: Werner Poppinger und Thomas Danzinger

Mitarbeiter der Firma Kastner siegten

Am Samstag, dem 30. Juli 2011, fand auf der wunderschönen Sportanlage in Sallingstadt, das alljährliche Fußballturnier statt. Mit dabei waren wieder der VV Sallingstadt, Feuerwehr und die Jugend. Erstmals konnten wir dank Josef Bauer, einige seiner Arbeitskollegen und Burschen aus Gr. Weißenbach am Fußballplatz begrüßen. Trotz Regen und Wind wurde das Turnier um 16:00 Uhr angepfiffen. Es

spielte jeder gegen jeden, jeweils zwölf Minuten. Anschließend gab es noch ein Match Väter gegen Kinder, das Dank der besseren Technik an den Nachwuchs ging. Am nächsten Tag konnte so mancher Profi und Anfänger beim 1. Tennisfrüh-schoppen, den Schläger schwingen. Danach gab es bis in die Abendstunden hinein, ein gemütliches Beisammensein. Für das leibliche Wohl sorgten wie jedes Jahr, die Mitglieder

der Arbeitsgruppe Sportplatz. Die Einnahmen werden für die Erhaltung der Sportanlage verwendet.

Trotz der schlechten Wetterlage aber Dank des Eifers aller Spieler wurde das Wochenende ein Erfolg!



Väter gegen Kinder

Großer Ansturm beim Basteln mit Fit & Freizeit

Sehr großes Interesse fand die von der Sektion Fit & Freizeit organisierte Veranstaltung "Wir basteln eine Futterstelle für Vögel".

30 Kinder und einige Eltern gingen am Samstag, dem 15. Oktober 2011, mit großem Eifer in der Garage der Familie Haider ans Werk. Die in verschiedenen Formen vorgefertigten Futterstellen wurden von den Kindern, mit teilweiser Unterstützung der Eltern bzw. der Helfer, bemalt. Hier waren der Phantasie keine Grenzen gesetzt und so sah man teilweise kunterbunte Häuser, getupfte Katzen und grüne Weih-

nachtsmänner. Die Kreativität der Kinder war erstaunlich, einige Erwachsene wurden wieder zu Kindern. Nach dem Basteln standen Getränke, Knabberien, Kaffee und Kuchen

für einen gemütlichen Ausklang bereit. Manche Kinder tollten noch im Garten herum.

Am späten Nachmittag trugen die Kinder voll Stolz die gebastelten Fut-

terstellen nach Hause und schon in den nächsten Tagen werden wir die Kunstwerke in manchen Gärten der Gemeinde Schweiggers bewundern können. Ein rundum gelungener Nachmittag, der unter anderem auch zur Förderung der Gemeinschaft beigetragen hat und so manches Kind vom Fernseher/PlayStation hat weglocken können.

Die Sektion Fit & Freizeit bedankt sich bei Frau Anna Haider für die Mithilfe sowie bei den Herrn Klaus Haider und Leopold Ruß, die das Zuschneiden und Zusammenschrauben übernommen haben.



Die zahlreichen Teilnehmer beim Basteln

"Stockschützen" zeigten ihr Können

Am Sonntag, den 04. September fand in Schweiggers das alljährliche Orteturnier der Sektion Stocksport statt. Auch heuer nahmen wieder zwei Gruppen aus Sallingstadt an diesem Turnier teil.

Die "Sallingstädter I" Hipp Anton, Hipp Christi-

an, Bauer Josef und Wally Martin erspielten den 4. Platz.

Die "Sallingstädter II" Hipp Walter, Kalch Josef, Haider Klaus und Poppinger Werner erspielten den 8. Platz.



Poppinger Werner, Hipp Walter, Hipp Christian, Bauer Josef, Hipp Anton, Kalch Josef, Wally Martin, Haider Klaus

Festliche Feier - gelungene Wanderung

Wieder konnte ein Projekt des Verschönerungs- und Wandervereins Sallingstadt/Waltersschlag abgeschlossen werden.

Dieses Mal war es ein Thema, das vor allem gleich nach der Gründung des Vereins eine große Rolle spielte: nämlich das Wandern. Heinrich Reuberger, der einstige Initiator, hat die Wanderwege Ende der 70er Jahre angelegt und beschildert. Nun, 2010 und 2011, erfolgte eine aufwendige Attraktivierung. So wurden die Wege nach internationalen Richtlinien beschildert, die Rastplätze erneuert, die Wege saniert und vieles rundherum geschaffen. Neu sind auch die Themenschwerpunkte beim *zeiten.weg* sowie beim *wasser.weg*. All diese umfangreichen Arbeiten waren Anlass, um am Sonntag, dem 23. Oktober 2011, eine festliche Eröffnung, natürlich verbunden mit einer Wanderung, abzuhalten. Der Tag begann schon um 8:00 Uhr mit einer Festmesse in der Pfarrkirche, die von der

Gruppe Lebenstraum musikalisch umrahmt wurde. Eine Stunde später folgten die Feierlichkeiten im Jugendgästehaus. Nach der Segnung durch P. Daniel Gärtner und der Begrüßung ging Projektleiter Alexander Scheidl in seiner Rede auf die Bedeutung des Wanderns ein. Bürgermeister Johann Hölzl und VV-Obmann Josef Bauer dankten allen Helfern für die rund 500 freiwilligen Arbeitsstunden. Dabei wurden die Leistungen von Heinrich Reuberger, Verena Gretz, Josef Scheidl und Alexander Scheidl besonders gewürdigt. In der Festansprache hob LABg. Franz Mold die Bedeutung des sanften Tourismus für das Waldviertel hervor: "Speziell im Ort Sallingstadt gibt es funktionierenden Fremdenverkehr und es ist gut, wenn man den Gästen etwas bieten kann". Abschluss des feierlichen Festaktes war die Landeshymne, gespielt von einem Ensemble des Musikvereins.

Anschließend hieß es für

die zahlreichen Wanderer, vom Info-Stand eine Startkarte zu holen und hinaus in die herbstliche Natur zu gehen. Nach der anstrengenden Wanderung bildete die Ehrung des ältesten Teilnehmer (Josef Haubner aus Jagenbach), des jüngsten Teilnehmers (Dominik Hipp aus Wörnharthaus) sowie aller teilnehmenden Wandergruppen den Schlusspunkt. Für die größten Gruppen gab es Pokale:

Verschönerungsverein Sallingstadt/Waltersschlag, Dorfgemeinschaft Limbach sowie Sektion Fit und Freizeit. Der Gutschein für 10 Portionen Fleisch- oder Grammelknödel, gesponsert vom Dorfwirtshaus Sallingstadt, erging an Anna Haider aus Sallingstadt. Für das leibliche Wohl sorgten die Labstellen, das Limpub, das Wirtshaus zur Minidampfbahn und das Dorfwirtshaus Sallingstadt.



Die Ehrengäste und einige Helfer haben sich zu einem Foto zusammengefunden:
sitzend: Bgm. Johann Hölzl, LABg. Franz Mold, Projektleiter Alexander Scheidl, Wanderreferent Limbach Robert Strasser
stehend: Vzbgm. Josef Schaden, Josef Scheidl, Christopher Edelmaier, Paul Scheidl, Dir. Ludwig Koller, STR Erwin Engelmaier, GGR Josef Koppensteiner, Obm. Josef Bauer, Franz Höllrigl, GR Andreas Holzmüller, Outdoor-Pädagoge Stefan Grasl, Verena Gretz

Mariä Himmelfahrt mit Kräuterweihe



Die Helfer beim Fertigen der Kräuter-Sträußchen: Rosa Lang, Helene Scheidl, Gabriele Goldnagl, Marie Scheidl, Leopoldine Jank und Franz Höllrigl

Nicht am Bild: Rosa Höllrigl, Herta Liebenauer und Herta Klenn

Traditionell fand auch heuer zu Mariä Himmelfahrt in der Pfarrkirche Sallingstadt eine Kräuterweihe statt. Dieses Brauchtum gibt es in der Pfarre Sallingstadt seit ungefähr 15 Jahren und wurde von Rosa Höllrigl aus Waltersschlag initiiert und in den vielen Jahren auch organisiert. So sammelten auch heuer Rosa und Franz Höllrigl im Laufe des Jahres die Kräuter, die dann von einigen Frauen der Pfarre gebunden wurden. Jedes Sträußchen sollte sieben verschiedene Kräu-

ter enthalten.

Die Segnung erfolgte im Rahmen der Feiertagsmesse. Pater Daniel erklärte, warum gerade zu Mariä Himmelfahrt den Kräutern eine so große Bedeutung zukommt: Der Legende nach wurden im Sarg der Hl. Maria anstatt ihres Leichnams duftende Kräuter und Rosen gefunden, die auf das Paradies hinweisen. Nach dem Gottesdienst konnten alle Mitfeiernden die gesegneten Kräuter-Sträußchen mit nach Hause nehmen.

Erfolgreiche Blumenschau

Die schönsten Blumenorte im Viertelsbewerb stehen fest. Zum 43sten Male besuchten die Juroren die blumengeschmückten Dörfer und Städte.

Sallingstadt hat sich erfolgreich präsentiert und in der Gruppe der Kleinstgemeinde im Waldviertel den 3. Platz erreicht. Mitte August wurde der Ort nochmal von einer Landesjury besucht und bewertet. Der neugestaltete Friedhof wurde von der Jury als einer der schönsten Friedhöfe Niederösterreichs vorgeschlagen. Die Friedhofsgärtnervereinigung hat dazu den Friedhof nochmals bewertet.

Der zufriedene Obmann des Verschönerungsvereins Josef Bauer sieht den Erfolg in der guten Zusammenarbeit.

Ergebnis Waldviertel Kleinstgemeinde:

1. Platz:
Wenjapons

2. Platz:
Heinreichs bei Weitra

3. Platz:
Sallingstadt



Der gepflegte Kirchenvorplatz in Sallingstadt

Alle Ergebnisse auf www.lk-noe.at/blumenschmuck

Sallingstadt hat den schönsten Friedhof Niederösterreichs

Der Friedhof von Sallingstadt wurde mit dem Sonderpreis "Schönster Friedhof 2011" der NÖ Friedhofsgärtner ausgezeichnet. Die Auszeichnung wurde vom Landesinnungsmeister der Gärtner Ing. Leo Bonigl und Landesrat Stephan Pernkopf im feierlichen Rahmen der Aktion "Blühendes Niederösterreich" in St. Pölten am 13. September überreicht. Die Tafel wird beim Erntedankfest in Sallingstadt am 9. Oktober nach der Messe offiziell enthüllt.

Das ist ein weiterer großartiger Erfolg und eine Anerkennung der Bemühungen des Verschönerungsvereins und der Ortsbevölkerung um die Ortsbildpflege. Bereits 2010 erhielt Sallingstadt den Sonderpreis der Landeslandwirt-

schaftskammer für die vorbildlichen Gemeinschaftsprojekte, wie dem Jugendgästehaus und erreichte 2008 als schönstes Waldviertler Blumendorf den landesweiten 2. Platz bei den Kleinstgemeinden. Wenjapons, St. Georgen an der Leys, Stephanshart und Leobersdorf sind die

schönsten Blumenorte 2011 in NÖ. 82 Gemeinden haben am Bewerb teilgenommen, Sallingstadt erreichte im Waldviertel den 3. Platz, Schweiggers in seiner Gruppe den 6. Platz und Walterschlag wurde Achter.

"Blühendes Niederösterreich": Miteinander fürei-

inander "Blühendes Niederösterreich" wird von der Landwirtschaftskammer NÖ, dem Land NÖ - Referat Tourismus und der Wirtschaftskammer NÖ veranstaltet. Grundgedanke der Aktion ist es, unsere Dörfer und Städte zu verschönern, die Zusammengehörigkeit und den Gemeinschaftsgeist der Menschen zu fördern, und die Freude an der Pracht der Natur sichtbar zu machen. Die Teilnahme ist kostenfrei. Bewertet werden der Gesamteindruck, öffentliche Grünanlagen und Einrichtungen sowie Grüngestaltung und Blumenschmuck an privaten Häusern und in Gärten. Die Gewinner erhalten Sach- und Geldpreise sowie Urkunden.



im Bild v.l.: P. Daniel Gärtner, Walter Gretz, Vbgm. Josef Schaden, Landesinnungsmeister Ing. Leo Bonigl, Landesrat Stephan Pernkopf, Roswitha Schaden und Anton Hipp

FF Sallingstadt bei TS-Segnung in Thürneustift

An einem der seltenen schönen Sommertage in diesem Jahr rückten die Kameraden der Feuerwehr Sallingstadt aus, um der Segnung der neuen Tragkraftspritze der Feuerwehr Thürneustift bei-

zuwohnen.

Ein von der Feuerwehr organisierter Bus brachte die teilnehmenden Kameraden plus Partnerinnen zum Festgelände. Nach einer angenehm kurzen Festmesse ging man zum



Bei herrlichem Wetter mit einem Gläschen Wein.

gemütlichen Teil über. Nach einem ausgesprochen lustigen und ausgelassenen Nachmittag brachte der Chauffeur Hermann Klein alle Teilnehmer sicher zu-

rück nach Sallingstadt und im Schanigarten des Dorfwirtschaftshauses ließ man den Tag mit einem letzten Glas Wein ausklingen.

Unterabschnittsübung am Nationalfeiertag

In Unterwindhag wurde am Mittwoch, dem 26. Oktober 2011 eine großangelegte Unterabschnittsübung durchgeführt.

Die Feuerwehren der Gemeinde Schweiggers plus der Kameraden aus Jagendbach und Rieggers - insgesamt mehr als hundert Feuerwehrleute - nahmen an dieser Übung teil. Übungsobjekt war das Haus des Bürgermeisters. Übungsannahme war ein

Brand im Wirtschaftsgebäude mit einer vermissten Person - somit kamen auch die Atemschutzgeräteträger zum Einsatz.

Bei der Nachbesprechung wurde durchwegs gutes Feedback gegeben und mehrmals die große Anzahl der Teilnehmer gewürdigt.

Im Anschluss an die Übung wurde seitens der Gemeinde in den Dorfkeiler zu einer Jause eingeladen.



Die Nachbargebäude wurden gut geschützt.

Tag des offenen Ateliers



Im Rahmen der niederösterreichweiten Aktion "Tage der offenen Ateliers" beteiligte sich auch "Die kleine Werkstätte" in Sallingstadt.

Präsentiert wurden Kunstwerke von Elisabeth Soucek und Herfriede

Konkolits-Fessl. Dabei gab es nicht nur Gelegenheit, fertige Bilder und Kunstwerke zu betrachten und zu erwerben, sondern der Besucher konnte auch Einblicke in die Entstehung eines Werkes bekommen.

Zu den Besuchern des Ateliers in Sallingstadt zählten Roswitha Schaden, Renate Koppensteiner und Anita Hölzl, die hier der Künstlerin Herfriede Konkolits-Fessl bei der Arbeit zusehen.

Jugendraumeröffnung

Am 24. September 2011 durfte der JVP-Obmann mit zahlreichen Ehrengästen und Gästen aus den Ortschaften Sallingstadt, Waltersschlag und Windhof den wunderschönen neugestalteten Jugendraum eröffnen. Begonnen hat der Festakt um 19:00 Uhr in der Pfarrkirche in Sallingstadt. Dort wurden alle Festgäste zum "Nageln" aufgefordert. Als Symbol des "Zusammenhaltens", durfte jeder einen Nagel in einen dafür vorbereiteten Stuhl einschlagen. Weiteres durften auch die Fürbitten spontan von den Gästen vorgetragen werden. Nach der Messe marschierten alle gemeinsam zum FF-Haus. Dort angekommen, wurden die Ehrengäste vom Obmann begrüßt. Hierbei wurden natürlich Frau Maria Forstner

(Obfrau der Dorf & Stadterneuerung) und Bürgermeister Johann Hölzl ganz besonders herzlich begrüßt. Nach den Grußworten wurde ein kurzer, aber witziger Rückblick über das Projekt von Seitens des Obmannes gegeben. Hierbei wurden ganz besonders die 1633 freiwilligen Arbeitsstunden erwähnt. Nach der Rede des Obmannes kamen Glückwünsche und Dankesworte von allen Seiten. Frau Maria Forstner war sichtlich begeistert von der guten Zusammenarbeit in der gesamten Ortschaft und natürlich auch von der Jungen ÖVP. Diesen Worten schlossen sich auch der Bürgermeister und der Landesobfau-Stellvertreter der JVP Herr David Süß an. Dankesworte kamen ebenfalls vom FF-Kommandanten Anton Hipp. Nach den Worten

der Ehrengäste wurden noch kleine Geschenke an die beteiligten Firmen und Personen ausgeteilt. Dabei erhielt der Bürgermeister ein original Sallingstädter Jugendleiberl mit dem Aufdruck "Burgamoasta". Der Festakt wurde mit der Segnung des Jugendraumes durch Pater Daniel Gärtner abgeschlossen. Nach der Segnung wurden die Festgäste von den zahl-

reichen Jugendlichen bewirtet. Für Speis und Trank war gesorgt und man konnte ab diesen Zeitpunkt die ganze Nacht lang den Jugendraum besichtigen und erkundschaften. Zur Freude der Jugend blieben einige Gäste und auch Ehrengäste bis in die späten Nacht- bzw. Morgenstunden und feierten ausgelassen das fertiggestellte Projekt.



Zahlreiche Ehrengäste beim Festakt

DaSs Rockt 2011

Am Samstag, dem 3. September 2011, fand auch heuer wieder das legendäre "DaSs Rockt" in der Dorfarena Sallingstadt statt. Dieses Event, das ausschließlich von der JVP Sallingstadt unter der Führung des Obmannes Mar-

kus Rabl organisiert und veranstaltet wird, wurde auch dieses Jahr wieder gut besucht. Heuer wurden als Premiere vier Bands für den "Rock-Abend" arrangiert. Den Startschuss für einen schönen Abend machte die Band

"Minatoria" um 21:00 Uhr. Diese Band beehrte diesen Event zum ersten Mal und sorgte für einigermaßen überraschte Gesichter. Um 22:00 Uhr wurde die Band "Küenring" von den vielen Gästen auf der Bühne begrüßt. Diese Band wurde kurzfristig in das Programm aufgenommen, da die Band "Addle Motion" wegen einem Krankheitsfall abgesagt hat. Weiter ging es um ca. 23:00 Uhr mit der Band "Offsize". Sie wurde von den Gästen lautstark begrüßt, da die Band schon einigermaßen bekannt am DaSs Rockt ist. Die Band "THEORY OF EVERYTHING" vollendete den Abend mit ihren

Auftritt um 24:00 Uhr. Diese Gruppe war auch voriges Jahr in Sallingstadt zu Gast.

Nach dem Auftritt der letzten Künstler wurden die Gäste mit dem Sound aus einer Musikanlage bei Laune gehalten. Das Publikum blieb noch bis in die frühen Morgenstunden am Festareal und zeigte den Veranstalter so, dass ihnen der Abend ausgezeichnet gefiel.

Die Jugend Sallingstadt möchte sich noch einmal bei allen Gästen bedanken und freut sich natürlich schon wenn es wieder heißt : "DaSs Rockt 2012"



Der Headliner an diesem Abend „Theory of Everything“

Viele Teilnehmer beim Radrekordtag

Der Niederösterreichische Radrekordtag wurde in der Gemeinde Schweiggers heuer nicht am Samstag, sondern am

Sonntag, dem 18. September 2011, abgehalten. Anlass für die Terminverschiebung war die eher geringe Beteiligung im

Vorjahr. Und die Rechnung ist aufgegangen: Mehr als 142 Radler nutzten das schöne Herbstwetter, um dieses Jahr bei der Radrundfahrt durch die Katastralgemeinden teilzunehmen und legten insgesamt laut Radpass zirka 4310 km zurück. Eine weitere Veränderung im Vergleich zum Vorjahr war die reduzierte Anzahl an Labstellen, nämlich in Schweiggers, Siebenlinden, Limbach und Waltersschlag. Dies hatte zur Folge, dass die Raststellen auch wirklich gut ange-

nommen wurden und sich der Aufwand gelohnt hat. So war eben auch das Dorfhaus Waltersschlag sehr gut besucht. Kaum ein Radler nützte nicht die Gelegenheit für eine kurze oder auch längere Rast. Und nicht nur die zahlreichen Radfahrer, sondern auch viele Ortsbewohner machten von der Gelegenheit Gebrauch, im Dorfhaus einzukehren. Neben den üblichen Getränken wurden in Waltersschlag Wurst- und Käsesemmeln sowie Kaffee und Kuchen angeboten.



Die Sallingstädter und Walterschläger starteten als gemeinsame Gruppe.

Die neue Jägerschaft

Seit 01. Jänner 2011 gibt es in Sallingstadt / Waltersschlag neue Jagdpächter. Der neue Jagdleiter ist Franz Karlinger aus Waltersschlag, Mitpächter sind Friedrich Rosner aus Gablitz und Oswald Ablinger (Aufsichtsjäger) aus Friedersbach. Ausgeher

sind Wolfgang Kletzl aus Limbach, Walter Koppensteiner aus Gerotten, Benjamin Zeilinger aus Horn und Stefan Wally aus Sallingstadt. Die Jagdperiode dauert 9 Jahre und die Jägerschaft hofft unter dem Motto „Waidmannsheil“ auf eine gute Zusammenarbeit.



Jagdleiter Franz Karlinger, Jagdausschussobmann Martin Wally, Wolfgang Kletzl, Friedrich Rosner, Walter Koppensteiner, Oswald Ablinger und Stefan Wally (v.l.) Nicht am Bild: Benjamin Zeilinger

60 Jahre verheiratet: Josef und Leopoldine Krapfenbauer

Am 13. Oktober 2011 konnten Josef und Leopoldine Krapfenbauer ihre diamantene Hochzeit feiern. Zu diesem Anlass gratulierten Bezirkshauptmann Dr. Michael Widermann, der auch die Ehrengabe des Landes Niederösterreich und die Glückwünsche des Landeshauptmannes Dr. Erwin Pröll überbrachte, Bürgermeister Johann Hölzl, Pfarrmoderator Mag. Daniel Gärtner sowie Amtsleiter und Ortsbauernrat Franz Karlinger. Josef Krapfenbauer wurde am 21. Februar 1923 als jüngstes von drei Kindern geboren. Nach der Schulzeit führte er zusammen mit seinen Eltern August

und Maria Krapfenbauer die Landwirtschaft in Waltersschlag Nr. 11. Nach dem Krieg, in den Wiederaufbaujahren, heiratete er Leopoldine Jäger, geboren am 28. Oktober 1926, ebenfalls aus Waltersschlag (Nr.

13). Zusammen mit ihrem Bruder Friedrich Jäger und seiner Gattin Veronika feierten sie am 13. Oktober 1951 (am 14. 10. 1951 kirchlich) eine Doppelhochzeit. Josef und Leopoldine

Krapfenbauer führten auch weiterhin den Hof in Waltersschlag Nr. 11. Nebenbei betrieb Josef Krapfenbauer auch noch zwei Gewerbe, den Christbaumhandel und ein Lohndruschgewerbe mit einem Mähdrescher. Aus der Familie Krapfenbauer gehen fünf Kinder hervor: Leopoldine (geb. 1952), Melitta (geb. 1954), Edith (geb. 1956) Josef jun. (geb. 1960) und Hofübernehmer Walter (geb. 1963). Weiteres haben sie 8 Enkelkinder, wovon sie das älteste bereits zu Grabe begleiten mussten, sowie 5 Urenkel.



Melitta Haider, Carina Krapfenbauer, Bgm. Johann Hölzl, Leopoldine Krapfenbauer, Dr. Michael Widermann, Josef Krapfenbauer, Walter Krapfenbauer, Franz Karlinger und Hermine Krapfenbauer

Veranstaltungskalender November 2011 bis Februar 2012

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung/Ort
18.11.11	17:00-22:00	Fleisch- und Grammelknödelessen / Dorfwirtshaus Sallingstadt
19.11.11	20:00	„Wir sind Schweiggers“, Turnsaal der Hauptschule / Marktgemeinde Schweiggers
25.11.11	19:00	Tanzkurse, Dorfzentrum Sallingstadt / VV Sallingstadt
03.12.11	14.00	Adventmarkt am Marktplatz / Marktgem. Schweiggers
04.12.11	10.00	Adventmarkt am Marktplatz / Marktgem. Schweiggers
04.+05.12.11	16:00	Punschstand und Ofenkartoffel / Dorfwirtshaus Sallingstadt
05.+07.12.11	20:00-22:00	Gefahren im Internet, Hauptschule Schweiggers / VV-Sallingstadt
08.12.11	10.00	Adventmarkt am Marktplatz / Marktgem. Schweiggers
10.12.11	14.00	Adventmarkt am Marktplatz / Marktgem. Schweiggers
10.12.11	20:00	Sparverein-Auszahlung, Dorfwirtshaus Sallingstadt / Sparverein Sallingstadt
11.12.11	10.00	Adventmarkt am Marktplatz, Konzert Pfarrk. / Marktgem. Schweiggers
16.12.11	17:00-22:00	Fleisch- und Grammelknödelessen / Dorfwirtshaus Sallingstadt
24.12.11	14:00	Weihnachtskindergarten, Jugendraum Sallingstadt / JVP Sallingstadt/Waltersschlag
24.12.11	00:00	Punschstandl und Turmblasen, Kirchenplatz Sallingstadt / ÖVP Sallingstadt
26.12.11	11:00-14:00	Weihnachts-Bufferet / Dorfwirtshaus Sallingstadt
31.12.11	20:00	Silvesterparty / Dorfwirtshaus Sallingstadt
15.01.12	13.00	Plattlschießen, Eislaufplatz Sallingstadt / ÖAAB-Sallingstadt
20.01.12	17:00-22:00	Fleisch- und Grammelknödelessen / Dorfwirtshaus Sallingstadt
21.01.12	20.00	Feuerwehrball, Jugendgästehaus / FF Sallingstadt
02.02.12	19:00	Kochabend für Männer, Dorfwirtshaus Sallingstadt / VV-Sallingstadt
11.02.12	20.00	ROCKA-Tanz, Dorfzentrum Sallingstadt / ÖVP-Sallingstadt
12.02.12	14.00	Kindermaskenball, Jugendgästehaus / VV-Sallingstadt
17.02.12	17:00-22:00	Fleisch- und Grammelknödelessen / Dorfwirtshaus Sallingstadt

Die hier angegebenen Veranstaltungen können sich auch jederzeit ändern. Aktuelle Termine und Veranstaltungen finden Sie im Internet auf der Dorfhomepage www.sallingstadt.net oder der Gemeindehomepage www.schweiggers.gv.at

Jubiläen

85. Geburtstag:

09.12.1926: Böhm Berta, 3931 Sallingstadt 11

80. Geburtstag:

24.11.1931: Wally Maria, 3931 Sallingstadt 18
02.02.1932: Haider Franz, 3931 Windhof 7/2

75. Geburtstag:

04.12.1936: Weitzenböck Josef, 3931 Sallingstadt 64
07.12.1936: Dum Franziska, 3931 Sallingstadt 53
14.12.1936: Zauner Paula, 3931 Sallingstadt 15/2

70. Geburtstag:

28.11.1941: Tröthahn Mathilde, 3931 Sallingstadt 61
15.01.1942: Poppinger Waltraud, 3931 Waltersschlag 18/1

65. Geburtstag:

31.12.1946: Ledermüller Rudolf, 3931 Sallingstadt 43/1

60. Geburtstag:

16.02.1952: Ruß Aloisia, 3931 Sallingstadt 21

55. Geburtstag:

16.02.1957: Hipp Günter, 3931 Sallingstadt 27/1

50. Geburtstag:

17.11.1961: Höpp Helmut, 3931 Sallingstadt 10
04.12.1961: Hipp Maria, 3931 Sallingstadt 27/1

**Wir gratulieren zu den gegebenen Anlässen
recht herzlich!**

Nachwuchs bei Familie Danzinger

Danzinger Nina kam am 12. September 2011 um 23:25 Uhr mit einer Größe von 49cm und einem Gewicht von 3090g zur Welt. Wir gratulieren recht herzlich und wünschen ihnen alles Gute!



Runder Geburtstag als Anlass für eine Feier

Leopoldine Jank aus Walterschlag Nr. 3 feierte genau 80 Jahre nach ihrer Geburt, nämlich am Sonntag, dem 16. Oktober 2011, ihren Ehrentag.

Dazu lud sie die Verwandtschaft, Freunde und Vertreter des Gemeinde-, Pfarr- und Vereinslebens ein. Die Jubilarin, die in Kleinwolfgers geboren wurde und seit 1952 auf-

grund ihrer Hochzeit mit Anton Jank in Walterschlag lebt, ist mit dem Gemeinschaftsleben im Dorf sehr stark verwurzelt. Dies war auch der Grund, warum sie als Räumlichkeit für die Feier das Dorfhaus Walterschlag wählte. Nach dem Mittagessen, das vom Dorfwirtshaus Sallingstadt zugestellt worden war, zählte Vizebürgermeister Josef Schaden in seiner Laudatio wichtige Stationen ihres Lebens auf. Der Obmann des Seniorenbundes Johann Weber erwähnte die aktive Mitarbeit im Seniorenbund und würdigte vor allem die 15-jährige Führung einer Vereinschronik, die alle wichti-

gen Ereignisse im Seniorenbund beinhaltet. Helene Scheidl ging in einem Gedicht auf den Lebenslauf und das sonnige Gemüt von Frau Jank ein. Höhepunkt war schließlich eine Multi-mediaschau über das bisherige Leben der Jubilarin, zusammengestellt von den beiden Enkeln Barbara und Beate Binder. Dabei sah man beispielsweise Fotos von ihrer beruflichen Tätigkeit als Forstarbeiterin sowie von ihrer engsten Familie, zu der natürlich ihre beiden Kinder (Anton und Erna), die beiden Schwiegerkinder (Traude und Josef) sowie die 3 Enkelkinder (Marco, Barbara und Beate) gehören.



Das Geburtstagskind Leopoldine Jank mit den zahlreichen Festgästen.

80er wurde gefeiert

Zum 80. Geburtstag von Hildegard Klenn aus Walterschlag erfolgten seitens der Ortschaft, der Ortspartei und des Bauernbundes die besten Glückwünsche. Dazu durften sich die Gemeindevorteiler im Haus der Jubilarin zu einer gemütlichen Geburtstagsrunde einfinden. Hildegard Klenn, geb. Zellhofer, kam am 11. August 1931 in Kleinwolfgers Nr. 15 zur Welt. Sie besuchte die Volksschule in Schweiggers und auch die Landwirtschaftli-



Geburtstagsrunde im Haus Klenn: Schwiegertochter Herta Klenn, Sohn Franz Klenn, Jubilarin Hildegard Klenn, Gatte Engelbert Klenn, OV Georg Höllrigl und GR Alexander Scheidl

che Fortbildungsschule in Schweiggers, die zur damaligen Zeit eine besondere Neuheit war. 1953 heiratete sie Engelbert Klenn aus Walterschlag Nr. 15, mit dem sie die Landwirtschaft führte. Aus der Ehe gehen drei Kinder hervor: Franz, Hildegard und Gerhard sowie vier Enkelkinder. Das rüstige Geburtstagskind hilft noch immer im bäuerlichen Betrieb mit, den jetzt ihr Sohn Gerhard mit der Schwiegertochter Angelika führt.

Maria Steininger feierte runden Geburtstag

Anlässlich des 80. Geburtstages lud Maria Steininger, wohnhaft in Wien und Walterschlag, ihre engste Familie und Verwandten zu einer Feier ins Dorfwirtshaus Sallingstadt.

Die Jubilarin kam am 30. August 1931 als zweite Tochter von Rosa und Franz Dorr in Walterschlag 7 zur Welt. Sie besuchte vier Jahre lang die Volksschule in Sallingstadt und kam dann ins Pensionat nach Zwettl, von wo aus sie das Gymnasium besuchte und 1949 maturierte. Aufgrund

mangelnder Arbeitsplätze musste sie nach Wien übersiedeln. Dort lernte sie ihren späteren Gatten, Wilhelm Steininger aus Zwettl, kennen. 1976 begann die Familie Maria und Wilhelm Steininger mit der Renovierung und Vergrößerung des Elternhauses in Walterschlag. Heute wird der Zweitwohnsitz nicht nur von Maria und Wilhelm, sondern auch von der Tochter Eva, dem Schwiegersohn Rudolf und den beiden Enkelkindern Lukas und Lisa sehr gerne angenommen.



Maria Steininger mit den beiden Enkelkindern Lisa und Lukas Fischer

Die nächste Ausgabe erscheint am 18. Februar 2012!